

SPATZENKINO

Filme für Kinder
ab vier



Spatzenkino Werkstatt 2022

Dank einer Förderung durch das Aktionsprogramm *Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche* des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend konnte das Spatzenkino im Jahr 2022 die Sonderreihe *Spatzenkino Werkstatt* durchführen. Jeweils 25 Kinder pro Spatzenkino Werkstatt sahen zwei thematisch passende Filme und setzten sich kreativ und aktiv mit ihren Inhalten auseinander. Beim gemeinsamen Spiel und Spaß im Kino standen verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten, das soziale Miteinander sowie die sprachliche Förderung im Mittelpunkt.

Vier thematisch unterschiedliche Spatzenkino-Werkstätten wurden durchgeführt:

Werkstatt 1: Musik und Tanz

Werkstatt 2: Abheben in den Sommer

Werkstatt 3: Licht und Schatten

Werkstatt 4: Tierische Weihnachten

Konzeption: Spatzenkino (Kathrin Hinz und Claudia Bexte)

Workshopleitung: Maxi Heinicke
Maxi Heinicke leitet Workshops und musikalische Großprojekte mit bis zu 800 Kindern. An der Musikschule *Westerlandschule Berlin* arbeitet sie als Lehrerin für Violine und Elementare Musikpädagogik.

Zeitraum: April bis Dezember 2022

Veranstaltungsort: Kino Moviemento
Kottbusser Damm 22
10967 Berlin

Layout: Gabi Lattke

Die Veranstaltungsreihe Spatzenkino Werkstatt wurde gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Werkstatt 1: Musik und Tanz

Wer kann schon schlafen, wenn um das Bett herum viele aufregende Dinge passieren oder sogar der Mond zum Besuch vorbeikommt? Die Inhalte der Werkstatt **Musik und Tanz** kommen in beiden Filmen im Kontrast zu Ruhe und Schlaf besonders zur Geltung. Der erste Film lieferte den perfekten Einstieg:



Ruuuuhe zum Himmeldonnerwetter (D 2015, Regie: Kai Pannen)

Herr Tapsig liegt hellwach in seinem Bett und kann nicht einschlafen. Um ihn herum wird gehämmert, gesungen, gesägt und gemuht. Erst als alle Störenfriede einen gemeinsamen Rhythmus finden, sinkt er friedlich in seine Kissen.

Wie im Film kamen in der anschließenden Geräuschewerkstatt verschiedene Alltagsgegenstände als Klanginstrumente zum Einsatz. Besteckkörbe und Übertöpfe aus Metall wurden mit Kochlöffeln zum Klingen gebracht, Gläserdeckel klackten zur rhythmischen Untermalung. Aus Haushaltsgummis und Pappe bauten die Kinder ein einfaches Zupfinstrument. Begleitet von der Ukulele der Workshopleiterin wurde das Lied des zweiten Films geprobt, so dass die Kinder den stimmungsvollen Kurzfilm musikalisch begleiten konnten.



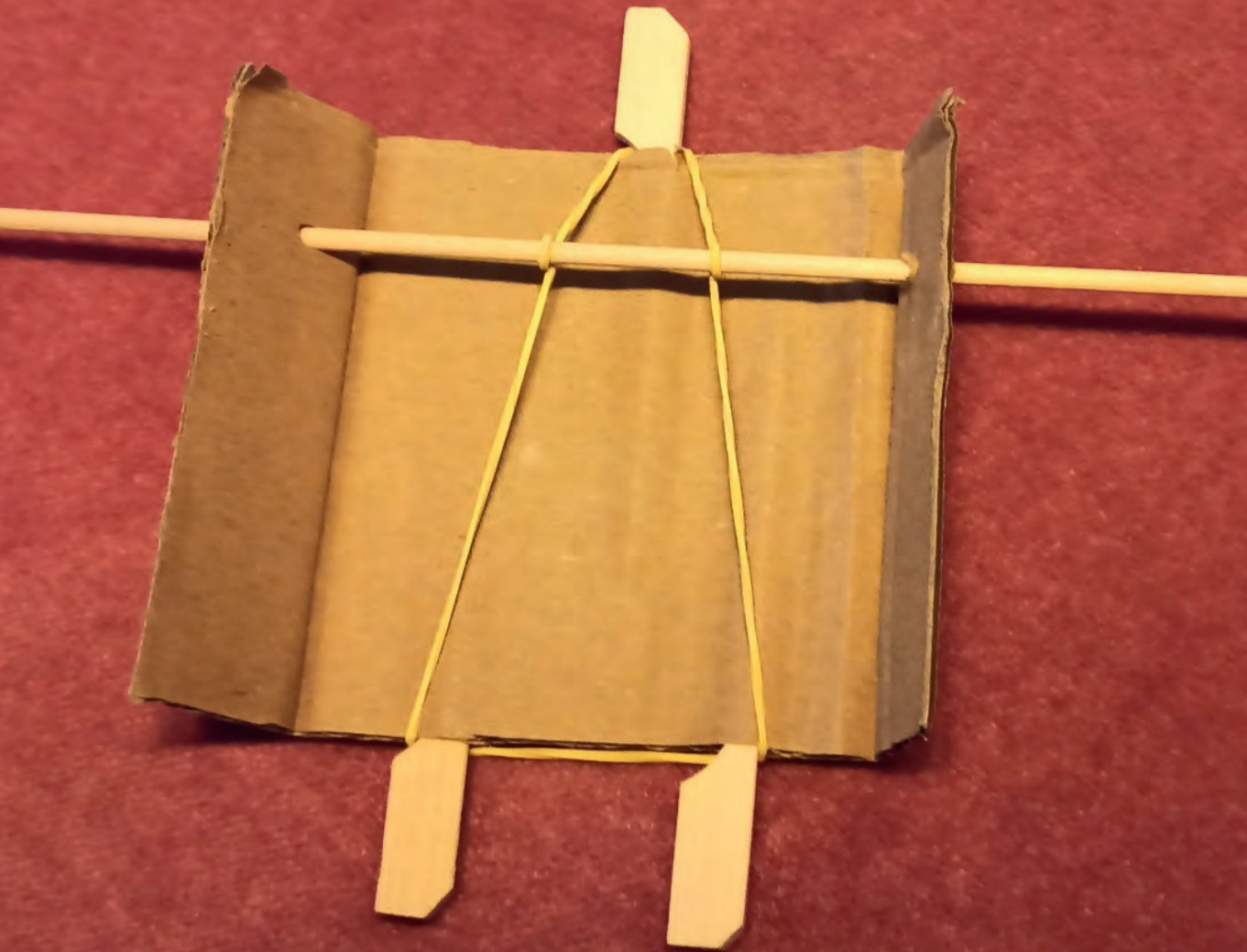
Der Mond und ich (D 2015, Regie: Nancy Biniadaki)

Kugelrund und taghell leuchtet der Mond ins Zimmer und fordert den Jungen am Fenster zum Tanz auf. Beim anschließenden Besuch im Kinderzimmer haben beide viel Spaß, bis dem Jungen dann doch die Augenlider schwer werden.

Mit dem einfachen Schlaflied aus dem Film im Ohr und dem gebastelten Zupfinstrument konnten die Kinder in der Kita oder zu Hause weitermusizieren.













Werkstatt 2: Abheben in den Sommer

Sommer, Sonne, Leichtigkeit. Warum nicht gleich in den wolkenfreien Sommerhimmel abheben? Der Traum vom Fliegen beschäftigt auch das kleine Schweinchen des ersten Films dieser sommerlichen **Spatzenkino Werkstatt**:



Das kleine Schweinchen fliegt (S 2004, Regie: Alicja Jaworski)

Das kleine Schweinchen fragt viele Tiere, ob sie ihm das Fliegen beibringen können. So lernt es hoppeln, buddeln, schwimmen und springen. Nur nicht das Fliegen. Am Ende fliegt das Schweinchen dann aber doch ... in einem Flugzeug.

Der lustige und aktionsreiche Zeichentrickfilm brachte viel Schwung für Spiele und Flugexperimente in die Gruppen. Kreuz und quer flogen die Kinder durch das Kino und landeten schließlich in der Lounge, um gemeinsam Flugobjekte zu basteln. Leuchtende Knicklichter wurden mit bunten Flügeln aus Butterbrottüten zu flatternden Fantasieinsekten. Anschließend flatterten alle zum Abschlussfilm zurück in den Kinosaal:



Mücken nerven Leute (D 2016, Regie: Jessica Dürwald)

Eine einzelne kleine Mücke reicht, um einem Menschen den Schlaf zu rauben. So erscheint es nur verständlich, dass bei der Mückenjagd in dem rasanten Musikvideo keine Rücksicht auf Möbel genommen wird.

Auch diese Werkstatt verließen die Kinder mit einem flotten Ohrwurm. Das gebastelte Leuchtinsekt beflügelte den Traum vom Fliegen vielleicht auch noch beim abendlichen Einschlafen.

















Werkstatt 3: Licht und Schatten

Für Kinospatzen ist es ein magischer Moment, wenn zum gemeinsamen Rufen des Spatzenzaubers „Licht aus, Film an!“ das Saallicht erlischt und der Film auf der Leinwand erscheint. Denn Licht und Dunkelheit gehören zum Kino, wie Filme und Leinwand. Diese Werkstatt präsentierte als ersten Film einen märchenhaften Silhouettentrickfilm:



Das Kürbiskind (DDR 1990, Regie: Raimund Backwinkel)

Im Haus einer armen Bauersfrau wächst ein Kürbis zu einem wunderschönen Mädchen heran. Als der junge Sultan es erblickt, verliebt er sich auf der Stelle. Doch der Koch des Sultans hat andere Pläne mit dem leckeren Kürbis als eine Märchenhochzeit.

Anschließend nahmen die Kinder die besondere Machart des Films genauer unter die Lupe. Mit Hilfe eines Tageslichtprojektors und vorbereiteter Folien konnte an die Geschichte angeknüpft werden. Die Kunstform des Silhouettentricks ist durch das Schattenspiel inspiriert. Lamierte Spatzen und gebastelte Tiermasken halfen den Kindern, eine eigene Schattengeschichte zu erzählen, bevor alle zusammen im Kinosaal den nächsten Film herbeizauberten.

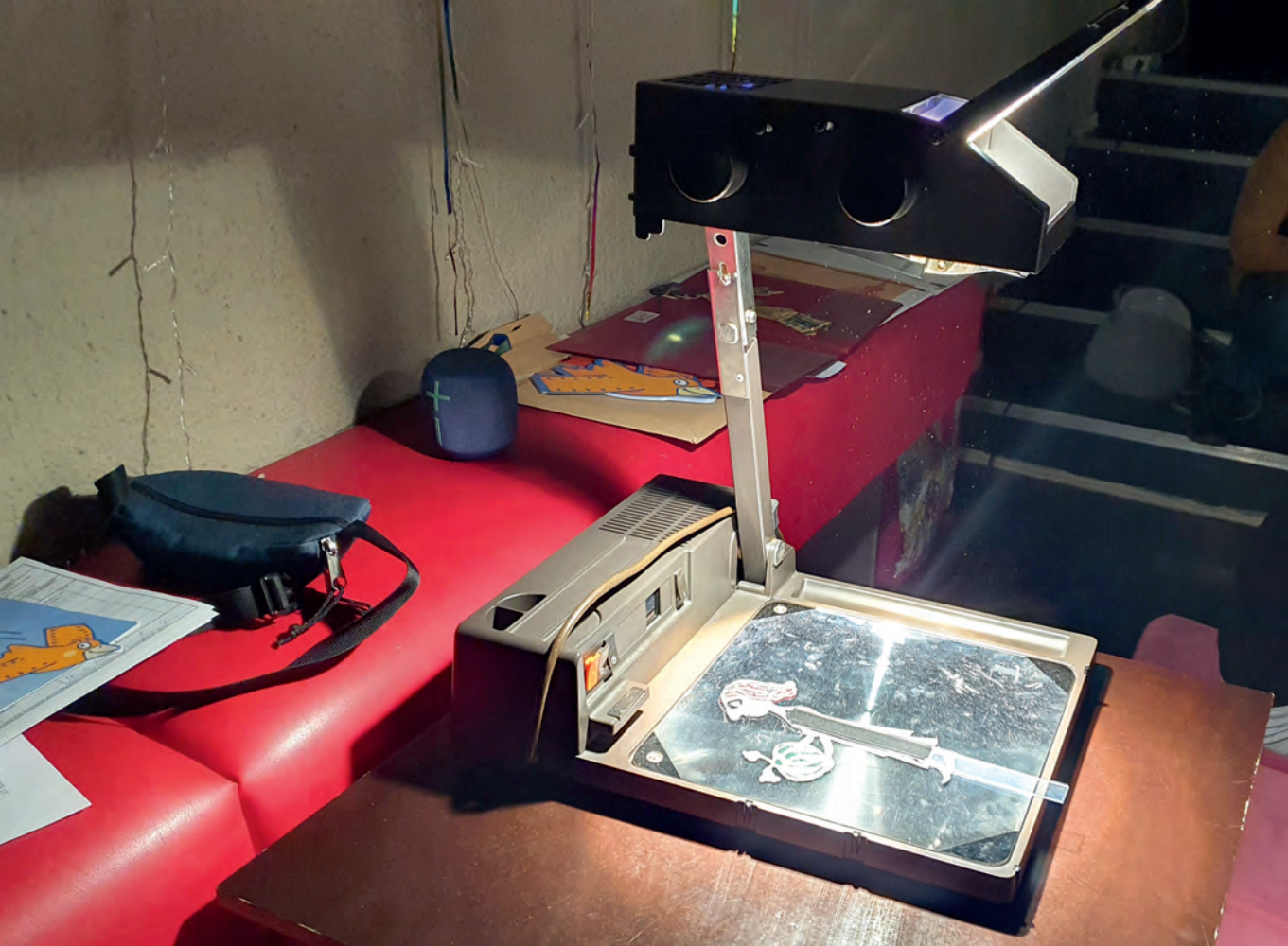


Der Schattenfuchs (D 2016, Regie: Damaris Zielke)

Mit seinem Schatten spielt der kleine Fuchs am liebsten. Ein toller Freund ist das, immer in der Nähe und voller Ideen. Doch beim Versteckspielen ist der Schattenfuchs eindeutig im Vorteil.

Im Bewusstsein ihres eigenen Schattens gingen die Kinder zurück in die Kita, vielleicht, um gemeinsam Verstecken zu spielen.









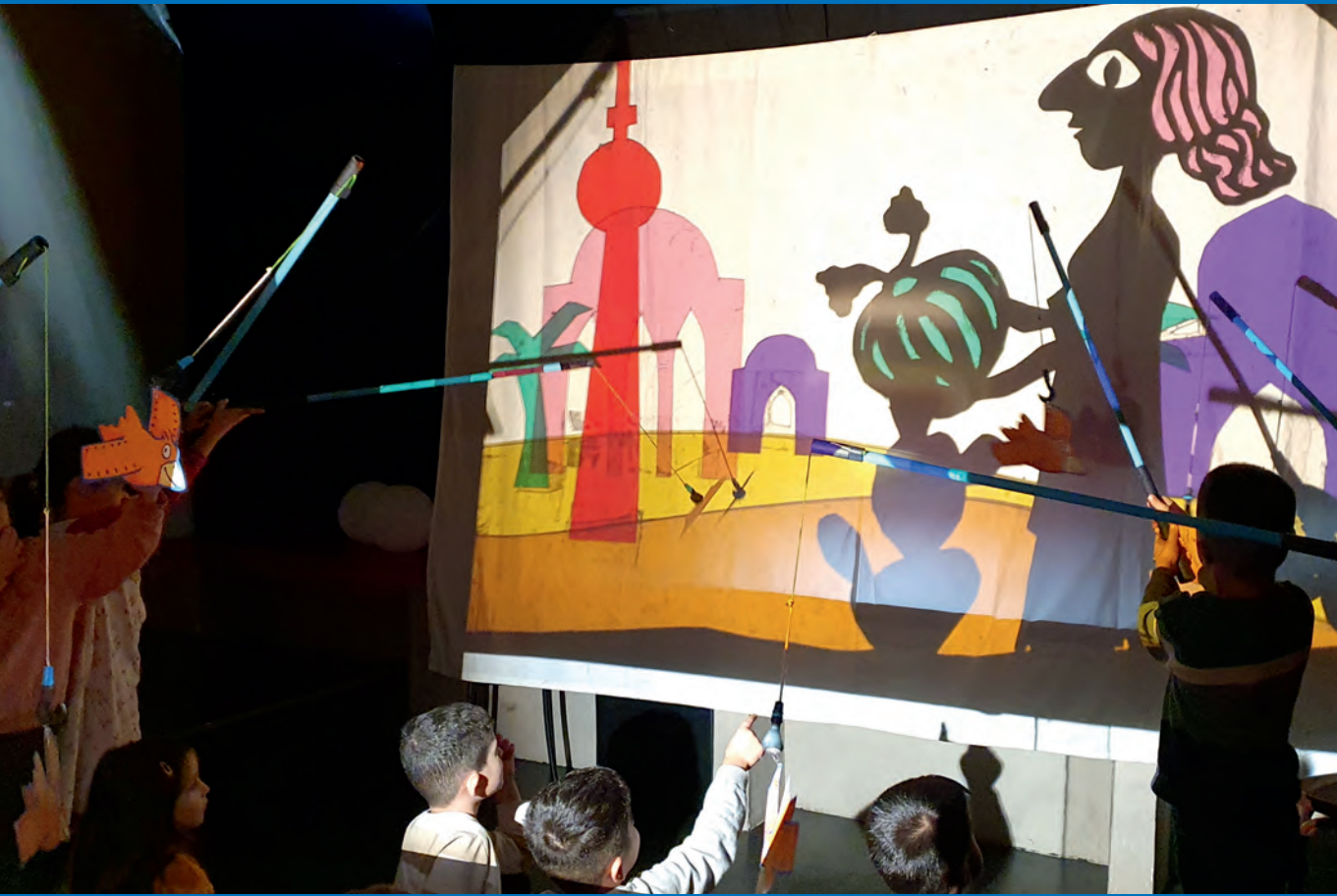














Werkstatt 4: Tierische Weihnachten

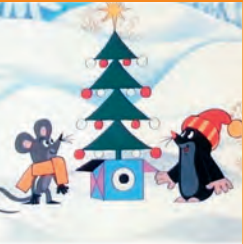
In der Vorweihnachtszeit ging es bei der vierten **Spatzenkino Werkstatt** besonders stimmungsvoll zu. Gleich der erste Film brachte weihnachtliche Vorfreude in den Saal.



Mama Muh und Krahe feiern Weihnachten (S 2008, Regie: Igor Veyshtagin)

Plötzlich steht Weihnachten vor der Tür und die Krähe Krahe ist völlig aus dem Häuschen. Woher soll sie so schnell noch Geschenke für sich nehmen? Mama Muh hat eine besonders gute Idee, um ihr den Sinn des weihnachtlichen Schenkens verständlich zu machen.

Die Kinolounge erstrahlte im Lichterglanz aus elektrischen Kerzen, als die Kinder sie nach dem Film betraten. Gemeinsam stimmten alle verschiedene Weihnachts- und Winterlieder an und beim Tanz um den Weihnachtsbaum kam ordentlich Weihnachtsstimmung auf. Diese wurde dann vom kleinen Maulwurf im zweiten Film sogar noch gesteigert.



Der kleine Maulwurf und das Weihnachtsfest

(ČSSR 1975, Regie: Zdeněk Miler)

Nachdem der freche Rabe ihm den geschmückten Weihnachtsbaum geklaut hat, besorgt sich der kleine Maulwurf einen künstlichen Baum. Fix und fertig mit Kugeln und Lichtern, allerdings auch mit einigen Tücken.

Zum Abschluss wünschte der Spatz allen großen und kleinen Werkstatt-Fans frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.







